

Chiropraktische Behandlung von halswirbelsäulenbedingten Beschwerden

Sicherheit an erster Stelle

Chiropraktik ist eine effiziente und sichere Therapie bei Nacken- oder Kopfschmerzen und bei Beschwerden des Bewegungsapparates.^{1,2,3} Gelegentlich jedoch wird sie kontrovers dargestellt: Es wird behauptet, es bestehe das Risiko schwerer Nebenwirkungen. Aktuelle Daten zeigen, dass das nicht stimmt.⁴

Erwiesen sichere
Behandlungsmethode

Die folgenden Fragen und Antworten sollen zur Meinungs- und Urteilsbildung beitragen.

Können Komplikationen nach Behandlungen der Halswirbelsäule auftreten?

- Die Halswirbelsäule wird manuell nur innerhalb der normalen Beweglichkeit ihrer Gelenke, mit grosser Präzision und geringem Kraftaufwand behandelt. Die Kräfte, die dabei auf die Halsarterie einwirken, sind nicht grösser als die Kräfte im Verlaufe normaler physiologischer Bewegungen der Halswirbelsäule. Das zeigen die jüngsten Untersuchungen über die Krafteinwirkung bei chiropraktischen Behandlungen der Wirbelsäule.⁵
- Gelegentlich kann es zu Reaktionen mit geringer Zunahme bestehender Schmerzen kommen. Diese klingen in der Regel innerhalb von 24 Stunden wieder ab.

Geringe Einwirkung
auf Halswirbelsäule

Welche und wie oft?

- Manuelle Behandlungen an der Halswirbelsäule können in sehr seltenen Fällen eine Verletzung der Halsarterie mit Durchblutungsstörungen oder ähnlichen Symptomen auslösen. Die zwei neuesten Untersuchungen schätzen dieses Risiko auf einen Fall bei 5,85 Millionen Behandlungen.^{6,7} Auch die zahlreichen in den letzten 40 Jahren veröffentlichten Studien zeigen ein äusserst geringes Risiko, nämlich einen bis zwei Fälle auf eine Million chiropraktischer Behandlungen an der Halswirbelsäule – eine konservative und allgemein akzeptierte Schätzung.⁸
- Das Risiko eines Hirnschlages infolge einer manuellen Behandlung der Wirbelsäule ist also geringer als das Risiko, vom Blitz getroffen zu werden oder beim Skifahren oder Fussballspielen tödlich zu verunfallen.⁹

Tiefes Risiko über
Jahrzente erhoben

Bei welchen Patienten treten ernsthafte Komplikationen auf?

- Bis heute ist nicht eindeutig festgelegt, welche Patientengruppe besonders betroffen ist und mit welchen Untersuchungen deren Risiko ausgeschlossen werden könnte.^{7,10,11} Neueste Studien deuten darauf hin, dass ein erhöhter Homocysteinspiegel im Blut auf die Fragilität der arteriellen Gefässwand hinweisen kann.^{4, 12}

Welche Faktoren erhöhen das Hirn Schlag-Risiko?

- Schlaganfälle haben viele Ursachen: Blutgerinnungsstörungen, Bluthochdruck, aktiver und passiver Tabakkonsum, zu hoher Cholesterin-Spiegel, Einnahme von Verhütungsmitteln, Herzkrankheiten, Hirnschädigungen nach Unfällen.

Risikogruppen werden eingegrenzt

Verursachen auch andere Mechanismen Verletzungen der Halswirbelsäulen-Arterie?

- Gleichartige und ähnliche Komplikationen können beim Sport oder bei Tätigkeiten im Haushalt und im Beruf auftreten: beim Einklemmen des Telefonhörers zwischen Ohr und Schulter über eine längere Zeit, beim Haarewaschen beim Coiffeur, bei gewissen zahnärztlichen Behandlungen, beim Malen einer Decke oder beim Kopfdrehen beim Autofahren. Hirnschläge können aber auch spontan, ohne erkennbare Ursache auftreten.¹³

Alltägliche Situationen bergen Risiken

Sind andere Behandlungsmethoden sicherer?

- Die Einnahme rezeptfreier Medikamente über längere Zeit zur Behandlung von Nacken- und Kopfschmerzen führt bei einer Million Behandlungen in etwa 1000 Fällen zu schweren Magen-Darm-Komplikationen und in 100 bis 200 Fällen zum Tod.¹⁴

An wen darf ich mich für eine chiropraktische Behandlung wenden?

- Nicht jede angeblich «chiropraktische Behandlung» wird von einem graduierten Chiropraktor ausgeführt. Im benachbarten Ausland etwa ist der Titel des Chiropraktors nicht geschützt; dort werden «chiropraktische Behandlungen» auch von Laien und von ungenügend qualifizierten Personen erbracht.

Medien berichten jedoch häufig über Anwendungen im Ausland, wo die Chiropraktik nicht überall im Interesse der Patientensicherheit gesetzlich so streng reguliert ist wie in der Schweiz. Hier ist der Beruf ein selbstständiger Medizinalberuf, und die Ausbildung ist vergleichbar mit der anderer Medizinalberufe (Arzt, Zahnarzt, Apotheker).

Für Beschwerden des Bewegungsapparates finden Patientinnen und Patienten in der Chiropraktik hoch qualifizierte und anerkannte Fachleute.

Komplikationen bei der Behandlung von Halswirbelsäulenbeschwerden

1000 Magen-Darm-Komplikationen nach rezeptfreier Medikation pro 1 Mio. Fälle

150 Todesfälle nach rezeptfreier Medikation pro 1 Mio. Fälle

< 1 Durchblutungsstörungen nach chiropraktischer Behandlung pro 1 Mio. Behandlungen

¹⁻¹⁴ Die Literaturliste erhalten Sie beim Sekretariat der SCG.

Chiropraktische Behandlung von halswirbelsäulenbedingten Beschwerden

Sicherheit an erster Stelle

Literaturliste

- ¹ McCrory DC, Penzien DB et al., 2001, Evidence Report: Behavioral and Physical Treatments for Tension-Type and Cervicogenic Headache, Foundation for Chiropractic Education and Research, Des Moines, Iowa, Product No. 2085
- ² Coulter ID, Hurwitz EL et al., 1996, The Appropriateness of Manipulation and Mobilization of the Cervical Spine: RAND,- Santa Monica, California, Document No. MR-781-CR
- ³ Spitzer WO, Skovron ML, et al., 1995, Scientific Monograph of the Quebec Task Force on Whiplash-associated Disorders: Redefining Whiplash and its Management. Spine 20:85
- ⁴ Rosner A.L., 2003, Zerebrovaskuläre Ereignisse, Risiken der zervikalen Manipulationsbehandlung im Licht neuerer Erkenntnisse – ein Überblick, Manuelle Medizin, 41:215-223
- ⁵ Herzog W, Symons B., 2002, The Mechanics of Neck Manipulation with Special Consideration of the Vertebral Artery, J Can Chiropr Assoc 46(3):134-136
- ⁶ Haldeman, S., Carey, P., Townsend, M., Papadopoulos, C., 2001, Arterial Dissections Following Cervical Manipulation: The Chiropractic Experience, Canadian Medical Association Journal, 165(7), S. 905-906.
- ⁷ Haldemann S, Kohlbeck FJ, McGregor M., 2001, Unpredictability of Cerebrovascular Ischemia Associated with Cervical Spine Manipulation Therapy: A Review of Sixty-Four Cases After Cervical Spine Manipulation, Spine 27(1):49-55
- ⁸ Hurwitz, E.L., Aker, P.D., Adams, A.H., Meeker, W.C., Shekelle, P.G., 1996, The Appropriateness of Manipulation and Mobilization of the Cervical Spine: A Systematic Review of the Literature, Spine, 21(15), S. 1746-1760.
Haldeman, S., Kohlbeck, F.J., McGregor, M., 1999, Risk Factors and Precipitating Neck Movements Causing Vertebrobasilar Artery Dissection After Cervical Trauma and Spinal Manipulation, Spine, 24(8), S. 785-794.
Aker, P.D., Gross, A.R., et al., 1996, Conservative Management of Mechanical Neck Pain: A Systematic Overview and Meta-Analysis, The British Medical Journal, Nr 313, S. 1291-1296.
Terrett AGJ, 2001, Current Concepts in Vertebrobasilar Complications Following Spinal Manipulation, NCMIC Group Inc., West Des Moines, IA
- ⁹ Dinman J.D., 1980, The Reality and Acceptance of Risk, Journal of the American Medical Association, 244(1), S. 1226-1228
- ¹⁰ Dabbs, V., Lauretti, W.J., 1995, A Risk Assessment of Cervical Manipulation v. NSAIDs for the Treatment of Neck Pain, Journal of Manipulative and Physiological Therapeutics, Nr 18, S. 530-536.
- ¹¹ Coté P, Kreitz BG et al., 1996, The Validity of the Extension-Rotation Test as a Clinical Screening Procedure before Neck Manipulation: A Secondary Analysis, J Manipulative Physiol Ther, 19(3):159-164
- ¹² Pezzini A, Del Zotto E, Archetti S et al., 2002, Plasma homocysteine concentration, C677T MTHFR genotype, and 844-ins68 bp genotype in young adults with spontaneous cervical artery dissection and atherothrombotic stroke. Stroke 33: 664-669
Gallai V, Caso V, Paciaroni M et al., 2001, Mild hyperhomocyst(e)inemia : A possible risk factor for cervical artery dissection. Stroke 32: 714-718
- ¹³ Rome PL ,2003, Perspectives: An overview of comparative considerations of cerebrovascular accidents. Chiropract J Australia 29:87-102
Terrett AGL, 1996, Malpractice avoidance for chiropractors. 1. Vertebrobasilar stroke following manipulation, NCMIC, Des Moines, IA
- ¹⁴ McDermaid C., 2002, Vertebrobasilar Incidents and Spinal Manipulative Therapy of the Cervical Spine, Chapt 14 in The Cranio-Cervical Syndrome, ed Vernon H, Butterworth-Heinemann, London